



Screen Europe eröffnete Inkjet Innovation Center

Screen Europe hat seit Ende September ein neues Inkjet Innovation Center (IIC) in Aalsmeer. Hier präsentiert der Hersteller von Inkjet-Digitaldruckmaschinen die gesamte Serie innovativer Druckmaschinen für den Etiketten-, Verpackungs- und Akzidenz sowie seine CtP-Systeme. «Der Bau des IIC zeigt unser Vertrauen in den Status der Druckindustrie und Screens Position als Anbieter auf dem Markt für Inkjet-Digitaldrucklösungen», sagt der Vorsitzende von Screen-Holdings, Eiji KAKIUCHI. In dem 2.000 m² grossen Ausstellungszentrum können die Truepress JET für den Akzidenz- und Mailingdruck, Truepress Label für den Etikettendruck und die neue Truepress PAC-Reihe für flexible Verpackungen begutachtet werden.

SILVER LINE VON KURZ EDLES DESIGN MIT 3D-EFFEKT

Verpackungen mit 3D-Effekten liegen im Trend, ziehen Aufmerksamkeit auf sich und machen aus Produkten faszinierende Eyecatcher. Leonhard Kurz hat diese Entwicklung bereits frühzeitig erkannt und lässt nun auf die bereits eingeführte Light Line mit funkelnden Stern-Designs, regenbogenfarbenen Bewegungseffekten und luxuriösem Diamantlook nun die Silver Line folgen.

Die Veredelungslinie, die erstmals auf der Luxe Pack Monaco Anfang Oktober 2023 präsentiert wurde, bietet diffraktive Effekte, quasi optische Elemente zur Formung eines Lichtstrahls. Silver Line verzaubert mit Dreidimensionalität und erzeugt dadurch die besondere optische Tiefe mit Bewegungs- und Kontrasteffekten. Die Linie eignet sich zur Umsetzung von

spiegelnden als auch matten Strukturen, die für eine stil- und wirkungsvolle Veredelung sorgen. Mit Silver Line können Etiketten und Verpackungen sowohl vollflächig dekoriert als auch mit filigranen Details verziert werden. Insbesondere das Spiel zwischen den diffraktiven Effekten und den darin enthaltenen Spiegelflächen verleiht Verpackungen eine luxuriöse, hochwertige Ästhetik.

Wie Light Line kann auch die neue Produktlinie Silver Line mittels Heissprägen, im Kalttransfer oder per Digitaldruck aufgebracht werden. Durch einen emissionsarmen Verdampfungsprozess werden die Trägermaterialien nur mit der Menge an Material beschichtet, die nötig ist. So wird nur die dekorative Lackschicht übertragen. Der PET-Träger wird anschliessend abgezogen. Das heisst: Kein Kunststoff und absolut keine schädlichen Inhaltsstoffe auf dem veredelten Produkt. > www.kurz-graphics.com



SHORTCUTS

Kindler Etikettenservice investiert in eine weitere **HP Indigo** Digitaldruckmaschinen: Das Unternehmen hat im Juni 2023 eine neue **HP Indigo 25K** in Betrieb genommen. Sie löst die **HP Indigo 20K** ab, die bislang im Einsatz war.



Allen Signs, britischer Spezialist für Schilder und Fahrzeugfolierungen, investierte als erstes Unternehmen in die neue **Acuity Prime Hybrid** von **Fujifilm**.



In enger Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette haben **Siegwerk**, **ExxonMobil**, **Henkel**, **Kraus Folie** und **Windmüller & Hölscher** einen recycelbaren Monomaterial-PE-Standbodenbeutel entwickelt. Dafür erhielt das Projekt den **Gold Award des Deutschen Verpackungspreises** in der Kategorie »Nachhaltigkeit«.



Die **Durst-Gruppe** in Brixen baut ihre Partnerschaft mit der **Omet-Gruppe** am Comer See, Hersteller von Flexodrucksystemen, weiter aus.

KONICA MINOLTA Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Konica Minolta wurde mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (DNP) in der Kategorie »Informationstechnologie« ausgezeichnet. Mit dem Preis hat die Jury aus 150 Juroren den Technologie- und Managed-Service-Provider aus Langenhagen als Vorbild des nachhaltigen Wandels in Deutschland in seiner Branche geehrt. Konica Minolta konnte sich durch seine besonders wirksamen, beispielhaften Beiträge zur Transformation im Finale durchsetzen. Prämiiert wurde dabei das Engagement des Unternehmens bei der Senkung von CO₂-Emissionen, der Stärkung der Kreislaufwirtschaft und der Förderung einer nachhaltigen Beschaffung. Seit 2015 konnten durch »Klimakompensiertes Drucken« 30.000 Tonnen CO₂-Emissionen in Europa kompensiert werden. Zur Schaffung eines klimaneutralen Unternehmensbetriebs tragen zudem Massnahmen bei, die die Reduktion von Emissionen in der Herstellung von Drucksystemen fördern. Seit 2005 konnte hierdurch der Ausstoss von 108.000 Tonnen CO₂ weltweit verhindert werden. Auch im Rahmen von Remote Services, also der visuellen Fernunterstützung von Kunden, konnten bis 2023 rund 310.000 Reisekilometer und damit 140 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. > www.konicaminolta.de